

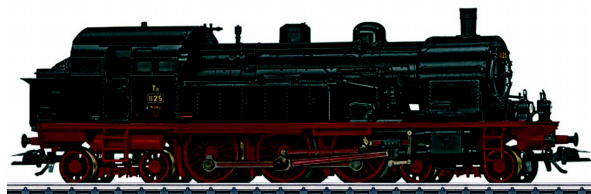
Märklin Digital-Loks im Analogbetrieb mit Wechselspannung

Ist ein Betrieb von Märklin Digital-Loks mit einem analogen Wechselstrom-Fahrgerät möglich?

Es ist sicherlich eine erfreuliche Information für alle Märklin Modelleisenbahner, die ihre Modelleisenbahn analog mit einem oder mehreren Märklin Wechselstromfahrgeräten betreiben, dass alle aktuell im Märklin H0-Sortiment angebotenen Digital-Loks und Triebzüge ohne Einschränkung eingesetzt werden können.

Alle aktuellen Modelle besitzen dabei eine automatische Erkennung der Betriebsart. Es müssen daher keine Einstellungen vorgenommen werden, damit diese Modelle mit einem Märklin Wechselstrom-Fahrgerät betrieben werden können. Serienmäßig ist üblicherweise die Stirnbeleuchtung im Analogbetrieb eingeschaltet. Auch eventuell vorbereitete Kontakte für einen Rauchgenerator sind üblicherweise im Analogbetrieb aktiv. Dabei spielt es auch keine Rolle, welchen Rauchgenerator man für die jeweilige Betriebsart benötigt. Bei allen H0-Modellen, bei denen der Rauchgenerator im Digitalbetrieb eine schaltbare Funktion ist, wird auch im Analogbetrieb der gleiche Typ von Rauchgenerator (je nach Modell 7226 oder 72270) benötigt.

Weitere Licht-Funktionen sind zwar meist so einprogrammiert, dass diese nur im Digitalbetrieb eingeschaltet werden können. Bei den aktuellen mfx- Decodern besteht aber die Möglichkeit diese Einstellung mit einer Central Station 2 oder 3 zu ändern. Wenn Sie daher zum Beispiel einen Triebwagen für Ihre analoge Modellbahnanlage erwerben wollen, der z.B. als Zusatzfunktion eine schaltbare Innenbeleuchtung besitzt, dann bitten Sie doch den Verkäufer, dass er dies mit einer dieser Central Station für Sie programmiert. Dies ist aber zugegebenermaßen ein Service, den naturgemäß meist nur Händler vor Ort bieten können. Soundfunktionen lassen sich übrigens für den Analogbetrieb nicht aktivieren.



Beispiel: Das Digitalmodell 37079 kann wie alle aktuellen Märklin H0-Digitalloks ohne Einschränkungen analog mit Wechselspannung betrieben werden

Gibt es Einschränkungen bei den Wechselstrom-Fahrgeräten, die verwendet werden dürfen?

Nein, alle Decoder in den aktuellen Märklin H0-Modellen sind ausreichend spannungsfest, um auch eventuell auftretende höhere Betriebsspannungen von älteren Fahrgeräten (z.B. 280 A, 6631 etc.) klaglos verarbeiten zu können. Die früheren Fahrgeräte bieten wohl ein geringeres Sicherheitsniveau als heutige Fahrgeräte wie der Transformator 32 VA (Nr. 66470). Wer daher Wert auf einen optimalen Sicherheitslevel für seine analoge Modellbahnsteuerung legt, sollte nur aktuelle Geräte einsetzen.

Gilt diese uneingeschränkte Einsatzmöglichkeit auch für alle früheren Märklin Digital-Modelle?

Es gab in der Vergangenheit (vor ca. 2012) Decoder als Nachrütlösung oder in Serienloks, die eine geringere Spannungsfestigkeit besaßen. Schauen Sie im Zweifelsfall daher immer in der Betriebsanleitung der jeweiligen Lok nach. Wird dort explizit für den analogen Betrieb der Einsatz des Transformators 32 VA Nr. 6647 oder 66470 gefordert, dann sind sonstige Wechselstromfahrgeräte tabu. Ansonsten gilt diese Einschränkung nicht, wenn nur allgemein von Märklin Wechselstrom-Fahrgeräten die Rede ist.